



## [ALL-ABOUT-PC] Die Freeware Spybot S&D im Test

# Spybot Search & Destroy



## Einführung

Es gibt viel zu tun, Packen wir es an!

So könnte das Motto der Freeware Spybot lauten. Mittlerweile bekommt man immer öfter und immer schneller neue kleine Programmchen auf dem Rechner installiert, von denen man

- nicht weiß, daß sie da sind
- keine Kenne hat
- nicht weiß, was sie tun.

Zu allem Überfluß spionieren einige Programme auch noch unser Verhalten im Internet aus, um daraus im günstigsten Fall irgendwelche Studien zu erstellen oder uns gar als "glasigen Surfer" darzustellen. Normalerweise sind diese Programme nicht schädlich, aber der geneigte Internetsurfer möchte sie doch am Liebsten gar nicht drauf haben. Also was tun???

Die Lösung sind sogenannte AntiSpyware- oder AntiAdware-Programme. Diese kann man käuflich erwerben oder wie in unserem Beispiel einfach als Freeware im Internet herunterladen.

Wir möchten euch die Freeware Spybot vorstellen, die man beispielsweise auf der [Spybot-Homepage](#) als kostenlosen Download bekommt. Diese Freeware regelt mit ein paar Mausklicks genau das, was wir wollen. Sie sperrt nämlich Spyware und Adwareprogramme aus!

Auf den folgenden Seiten wollen wir euch Spybot näher bringen und euch auf einem leichtverständlichen Weg zeigen, wie sie funktioniert und was sie leistet.

# Installation

Bevor es mit der Installation losgeht, benötigen wir natürlich erstmal einen Download der (Installations-)Software. Auf der Webseite [safer-networking.org](http://safer-networking.org) sind einige Links zu Webseiten enthalten, die einen Download anbieten. Die Installationsdatei ist etwa 4,15 MB groß und sollte für jeden schnell herunterzuladen sein.



Nach dem Download und dem Doppelklick auf die geladene Datei (in unserem Spybot der Version 1.3) geht's los. Die Installation ist in einigen, wenigen Schritten schnell vollzogen.



Zunächst einmal kann aus zahlreichen Sprachen ausgewählt werden. Wir haben uns als hauptsächlich deutschsprachige Webseite also dementsprechend für "Deutsch" entschieden und dies mit "OK" bestätigt.

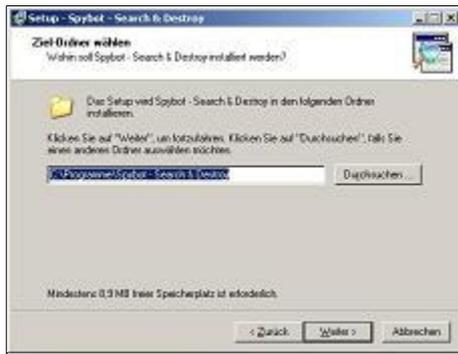


Danach begrüßt uns der Installationsassistent und stellt nochmal klar, daß wir wirklich Spybot installieren. Ein Klick auf "Weiter" bringt uns zum nächsten Bildschirm.



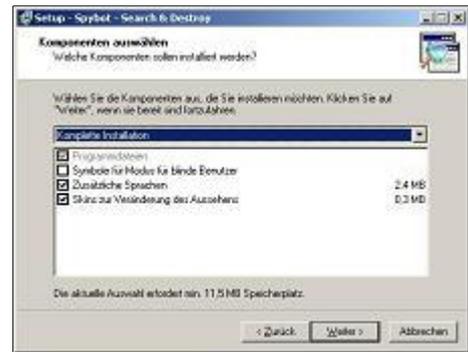
Hier müssen wir zunächst einmal die Lizenzbedingungen akzeptieren, in denen nochmal s darauf hingewiesen wird, daß Spybot wirklich Freeware ist. Die Erklärung warum und weshalb ist auf jeden Fall eine interessante und lesenswerte Passage.





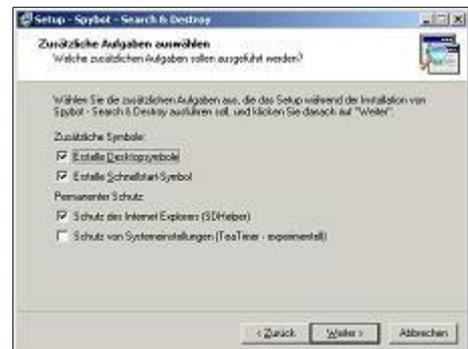
Nach dem Akzeptieren der Lizenzbedingungen geht's weiter. Es soll der physikalische Ort der Installation festgelegt werden. Spybot schlägt den "üblichen" Programmordner vor. Es kann hier jeder selbst entscheiden, wo die Software installiert werden soll

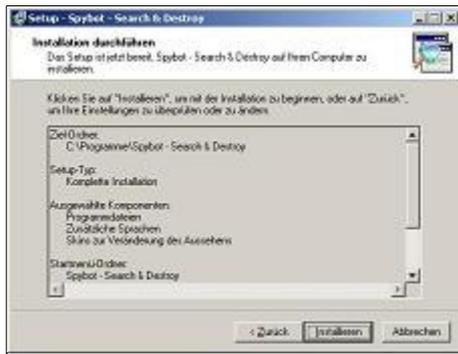
Mit einem Klick auf "Weiter" können nun die Komponenten ausgewählt werden, die installiert werden sollen. Die Programmdateien werden in jedem Fall installiert und können dementsprechend nicht deaktiviert werden. Optional stehen ein Blindenmodus, zusätzliche Sprachen und Skins zur Auswahl.



Gibt dem Kind einen Namen! Spybot möchte sich gerne auch noch im Startmenü verankern. Der vergebendete Name kann übernommen oder umbenannt werden. Mit einem Klick auf die Checkbox am untern Fensterrand wird kein Startmenü-Ordner erstellt.

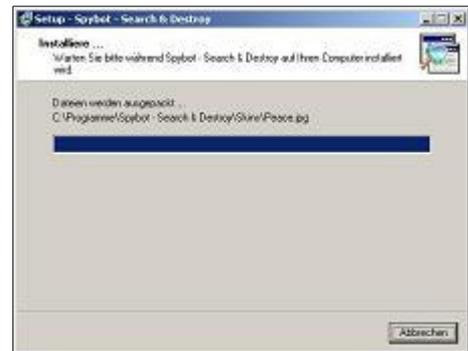
Nach einem weiteren Klick auf den "Weiter"-Button können nun noch zusätzliche Optionen wie z.B. ein Desktopicon ausgewählt werden. Wir empfehlen hier die vorgeblendeten Einstellungen zu übernehmen.





Der folgende Bildschirm stellt nochmals alle vorgenommenen Eingaben bzw. Anpassungen zusammen und

nach einem Klick auf "Installieren" ist Spybot auch in weniger als einer Minute auf eurem Rechner.



Fertig! Spybot ist drauf und kann sogleich gestartet werden.



## Erster Start

Bevor es nun richtig losgeht sollte man sich die Zeit nehmen und den Wizard, der sich beim ersten Start öffnet, nicht wegklicken sondern benutzen, um erste Einstellungen vorzunehmen.

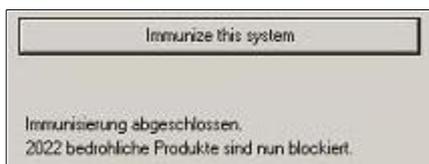


Es beginnt mit einem rechtlichen Hinweis, daß Programme, die mit Spyware bzw. Adware einher kommen, nach der Entfernung unter Umständen nicht mehr genutzt werden dürfen. Aber wer möchte bei der Fülle guter Software schon Programme nutzen, die Spyware oder Adware enthalten.

Nachdem wir diesen rechtlichen Hinweis zur Kenntnis genommen haben, können wir erstmal eine Sicherung unserer Registry machen. Das ist in jedem Falle sinnvoll, um Änderungen, die sich als falsch erweisen, im Nachhinein wieder rückgängig zu machen. Vorsicht ist wie immer die Mutter der Porzellankiste!



Als nächstes sollte nach aktuellen Updates gesucht werden, um auf dem aktuellsten Stand bekannter Spy- und Adware zu sein. Nach der Suche sollten die Updates installiert werden, um danach den Rechner zu immunisieren, also von unerwünschten Programmchen zu erlösen.





Damit wären wir dann nun endlich bereit dafür, Spybot zu benutzen. Es sei angemerkt, daß die Einstellungen, die wir mit dem Wizard gemacht haben auch innerhalb des Programms nachgeholt respektive geändert werden können.

## Normaler Modus

Spybot ermöglicht seine Verwendung in einem "Normalen Modus" oder einem "Erweiterten Modus". Der normale Modus ist für den Laien bzw. nicht so versierten PC-Anwender gedacht, der erweiterte Modus dementsprechend dem professionellen Anwender. Wenden wir uns zunächst dem normalen Modus zu:



Dies ist der Bildschirm, der uns als erstes erwartet. Im linken Bereich sind alle wichtigen Navigationspunkte (Search & Destroy, Wiederherstellen, Immunisten, Update, Spenden) enthalten. Diese Leiste reicht zur Steuerung voll und ganz aus. Zu diesem Fenster gelangt man immer zurück, wenn man auf



die hier rot markiert Fläche klickt. Für den Gebrauch der Software ist die linke Navigationsleiste vollkommen ausreichend. Wenden wir uns dieser nun im Detail zu.

 Dieser Bildschirm erscheint, wenn wir in der Navigation auf "Search and Destroy" gewechselt haben.



Durch einen Klick auf  wird auf unserem System nach Spy- und Adware gesucht. Nach der Überprüfung bekommen wir eine Liste der gefundenen Registrierungsschlüssel. Hier kann die Markierung (grüner Haken) gesetzt oder wieder weggenommen werden.



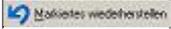
Die markierten Punkte werden dann über den Button "Markierte Probleme beheben" (im Bild der rote Kasten) entfernt. Wer mehr Infos zu den einzelnen Punkten haben möchte, kann diesen markieren und dann auf die rechts liegenden Pfeile klicken. Der Bildschirm teilt sich und die Spybot bekannten Informationen dazu werden angezeigt.

  
 Wiederherstellen

Bei einem Wechsel in den Menüpunkt "Wiederherstellen" ermöglicht uns das Programm, gelöschte Registrierungsschlüssel wieder in die Registrierungsdatenbank zurückzuspielen.



Hier haben wir zwei Optionen:

1. Zum einen können wir die Schlüssel markieren, von denen wir sicher sind, daß wir sie nicht brauchen, und diese dann per Klick auf  aus der von Spybot angelegten Sicherung entfernen.
2. Zum anderen können wir die Registrierungsschlüssel, von denen wir nach dem Entfernen gemerkt haben, daß sie doch von Nöten sind, nach der Markierung per Klick auf  einfach wiederherstellen.



Immunisieren

Der Menüpunkt immunisieren ermöglicht es, die von Spy- und Adware benutzten Wege auf ihr Systems, zu blockieren.



Wie man nach einem Klick auf  erkennt, gibt es einige Produkte, die sich schon auf eurem Rechner eingenistet haben, ohne daß ihr etwas davon wisst. Eine doch recht erstaunliche Erkenntnis! Diese Spa- und Adware wird nun automatisch blockiert und ihr solltet davor sicher sein. Von zeit zu Zeit empfiehlt es sich, den PC  erneut zu überprüfen. Ein Klick auf  gibt alle Blockaden wieder frei. Was genau mit den blockierten Programmen geschehen soll, können wir weiter unten festlegen.



Scrollt man dort zum Ende des Fenster, so haben wir drei Optionen zur Verfügung:

1. "Alle Seiten still blockieren":  
Entscheidet man sich für diese Option, so werden alle immunisierten Dienste automatisch blockiert.
2. "Bei Blockieren Warnung anzeigen":  
Entscheidet man sich für diese Option, so wird man beim Surfen jedesmal vor einem immunisierten Dienst gewarnt.
3. "Immer Bestätigung abfragen":  
Entscheidet man sich für diese Option, so wird man beim Surfen jedesmal gefragt, ob man den immunisierten Dienst wirklich blockieren möchte.

  
 Update

Unter Update kann Spybot immer auf den aktuellsten Stand der Ermittlung von Spy- und Adware gehalten werden.



Einfach auf "Update suchen" klicken und danach diese dann über "Updates herunterladen" aktualisieren. Die Änderungsprotokollierungen kann man unter "Log anzeigen" nachlesen.



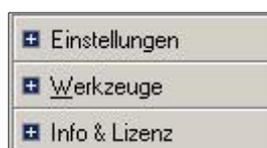
Mit diesen drei, vier klitzekleinen Menüpunkten ist nun jeder PC weitestgehend geschützt. Der Menüpunkt "Spenden" erklärt sich wohl von selbst. Wem das ganze nicht reicht, der kann noch Experteneinstellungen vornehmen, denen wir uns nun widmen wollen.

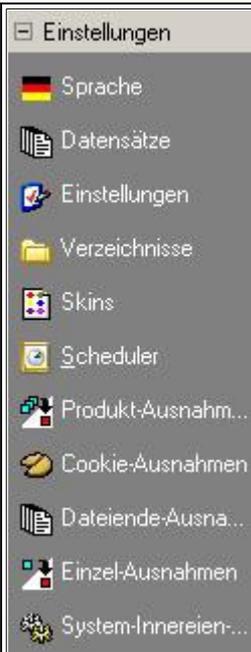
## Erweiterter Modus

Über die Menüsteuerung in der Kopfzeile (Modus) kann man in den "Erweiterten Modus" wechseln. Hier können nun neben den Einstellungen im Normalen Modus weiter spezifische Änderungen vorgenommen werden.



Hinzu gekommen sind die Ordner "Einstellungen", "Werkzeuge" und "Info & Lizenz".





Die Punkte Sprache, Datensätze, Einstellungen, Verzeichnisse, Skins sind für die persönliche Justierung von Spybot. Hier ist vielleicht noch ein Klick auf Einstellungen interessant, über den man den Wizard, der vor dem ersten Start auftaucht, über

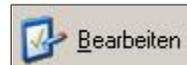


wieder reaktivieren kann.

Interessanter wird es beispielsweise beim "Scheduler". Hier kann beispielsweise ein Zeitplan für eine automatische Überprüfung des Systems aufgestellt werden. Ein Mausklick auf



und danach auf



ermöglicht den automatischen Start von Spybot zu vorgegebenen Zeitpunkten. Wer schon mal mit dem Taskplaner von Windows gearbeitet hat, dem ist das wohlbekannt. Spybot macht hier nichts anderes als genau so einen zu planen. Wechselt man ins Register "Zeitplan", so kann man dort nach einem Mausklick auf "Neu" (roter Kasten) den Autostartzeitpunkt festlegen.



Ist alles wie gewünscht eingestellt, so startet sich Spybot automatisch zu den festgelegten Zeitpunkten.

Die letzten fünf Punkte sind zur benutzerspezifischen Definition von Ausnahmeregelungen vorbehalten. Hier können dann Ausnahmen zu Produkten, Cookies, Dateiendungen und System-Innereien definiert werden.



# Spybot Search & Destroy



## Fazit

Spybot Search & Destroy ist ein Sicherheitstool, das auf keinem mit dem Betriebssystem Windows ausgestatteten PC fehlen sollte. Das ganze gibt es dann kostenlos im Netz als Download unter [safer-networking.org](http://safer-networking.org). Damit könnt ihr Spy- und Adware auf eurem PC den gar ausmachen!

Mit Spybot kommt man dem Vorhaben einen "sicheren PC" zu bekommen ein ganzes Stück näher. Es ist für den Anfänger schnell zugänglich und einsetzbar, bietet aber auch dem Profi ungeahnte Einstellungsmöglichkeiten. Alles in allem ein gelungenes Stück Software.

Da man Spybot kostenlos bekommt, freut sich der Programmierer natürlich über die ein oder andere Geldspende:

*"Spybot-S&D ist im Laufe der Zeit ein Vollzeit-Job für mich geworden und bereitet mir und meinen freiwilligen Helfern sehr viel Arbeit. Ich arbeite viel und es macht Spass. Natürlich kostet die Entwicklung Geld, und ich muss natürlich auch von Etwas leben, aber gleichzeitig denke ich an freie Software. Deshalb habe ich mich entschieden, Spybot-S&D weiterhin kostenlos anzubieten und gebe Ihnen deshalb die Freiheit, selbst zu entscheiden, wie viel Ihnen das Programm Wert ist. Wenn Sie also etwas Geld entbehren können, spenden Sie. Eine Spende ist absolut freiwillig, wenn Sie nicht spenden, erhalten Sie nicht weniger Support von uns als Leute, die gespendet haben."*

Eine faire Sache, wie wir finden.

*Copyright liegt bei All-About-PC. Alle Rechte vorbehalten.*

Alle Information durch All-About-PC urheberrechtlich geschützt. Reproduktion und Vertrieb in jeglicher Form ohne Zustimmung der Redaktion sind verboten.

Wiewohl alle Informationen streng recherchiert und weitestgehend durch Sekundärquellen gegengeprüft und bestätigt werden, kann für den Inhalt und daraus etwaig entstehenden Schaden keine Verantwortung übernommen werden..